Objekt:	Brief von Christian Fürchtegott Gellert
Museum:	Gellert-Museum Hainichen Oederaner Straße 10 09661 Hainichen +49(0)37207 2498 info@gellert-museum.de
Inventarnummer:	GS 160

Beschreibung

Doppelblatt, zwei beschriebene Seiten, Wasserzeichen.
"Hochgebohrner Reichsgraf, Gnädigster Herr GeheimderRath, die Medici haben mir befohlen, das Carlsbad zu gebrauchen, und ich ersuche Ew. Hochreichsgräfl. Excellenz unterthänig um die Erlaubniß, mich an diesen Ort verfügen zu dürfen. Ich weis, Ew. Excellenz sind zu gnädig gegen mich gesinnt, als daß Sie mir bey meinen elenden Umständen diese Freyheit und diesen letzten Trost nicht verstatten solten; und in dieser Zuversicht werde ich noch diese Woche// mit Herr Doctor Hillingen, der mein guter Freund ist, in das Carlsbad auf etliche Wochen abgehn. Gefällt es Gott, mir die verlohrnen Kräfte des Geistes und Leibes wieder zu schenken: so werde ich sie desto emsiger zur Erfüllung meiner Pflichten und zur Bezeigung des Eifers und der größten Ehrfurcht anwenden, mit welcher/ich zeitlebens verharre Ew: Hochreichsgräflichen Excellenz unterthänigster Diener/ Christian Fürchtegott Gellert. Leipzig,/ den 2 May,/1753

Grunddaten

Material/Technik:	Papier
Maße:	

Ereignisse

Verfasst	wann	02.05.1753
	wer	Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)
	wo	Leipzig

Schlagworte

- Brief